

Gesundheitswirtschaft im 21. Jahrhundert

Eckpunktepapier des Fachforums Gesundheitswirtschaft im Wirtschaftsforum der SPD / Empfehlungen des Fachforums Gesundheitswirtschaft an politische Entscheidungsträger für die 19. Legislaturperiode

Die Gesundheitsbranche ist einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige Deutschlands: Mit rund sieben Millionen Arbeitnehmern stellt sie einen der größten Sektoren des deutschen Arbeitsmarktes dar. Im Jahr 2016 wurde mit 336,4 Mrd. Euro ein Anteil von 12% des Bruttoinlandsproduktes erwirtschaftet. Die Gesundheitswirtschaft ist mit ihren öffentlichen und privaten Akteuren eine der wichtigsten Säulen des Standortes Deutschland.

Ohne die Leistungen der deutschen Gesundheitswirtschaft sind die großen Herausforderungen einer alternden Gesellschaft und die Zunahme chronischer Krankheiten nicht zu bewältigen.

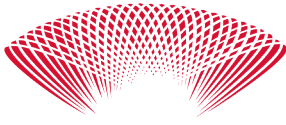
Die deutsche Gesundheitsindustrie braucht verlässliche wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Die Fraktionen im Deutschen Bundestag wie auch die Bundesregierung müssen daher der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Gesundheitswirtschaft einen angemessenen Stellenwert einräumen.

Die Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität in Deutschland, der flächendeckende Zugang zu den modernsten Behandlungsmethoden sowie die konsequente Ausrichtung des Gesundheitssystems auf die Bedürfnisse der Bürger und Patienten ist eine wichtige politische und gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das gilt es mit dem Kostenbewusstsein des Systems der Krankenkassen in Einklang zu bringen.

Um das vorhandene Potenzial der deutschen Gesundheitswirtschaft bestmöglich auszuschöpfen ist ein umfassendes Verständnis von den besonderen Erfordernissen der Branche, ihren Forschungs- und Entwicklungszyklen und ihrem Beitrag für die Gesamtwirtschaft erforderlich.

Digitalisierung des Gesundheitswesens konsequent nutzen

- Die Digitalisierung bedeutet eine tiefgreifende Transformation unserer Gesundheitsversorgung. Dies ermöglicht eine steigende Anzahl digitaler Anwendungen sowie die Analyse von Gesundheits- und Krankheitsdaten zur Weiterentwicklung von Versorgung, Medizin und Forschung. Dazu gehört auch, die Sammlung und Nutzung von gesundheitsbezogenen Daten zu ermöglichen.
- Es bedarf einer nationalen Digitalisierungsstrategie für das Gesundheitswesen unter Beteiligung aller Akteure. Maßnahmen wie die Anwendung international anerkannter



Standards (z.B. IHE Profile) oder einer Gesundheitsakte für die Versicherten müssen konsequent und zeitnah umgesetzt werden.

- Big Data und Präzisionsmedizin sind wichtige Zukunftsthemen, die für Forschung und Versorgung gefördert und nutzbar gemacht werden müssen. Datenschutz, medizinischer Fortschritt und Patientennutzen sind dabei in Einklang zu bringen.

Zukunftsfähige Versorgungskonzepte etablieren

- Versorgungskonzepte müssen sektorenübergreifend, interdisziplinär und ortsunabhängig werden. Nur so ermöglichen sie eine bestmögliche flächendeckende Versorgung.
- Die Struktur der ärztlichen und pflegerischen Tätigkeiten muss entsprechend angepasst werden. In diesem Zusammenhang soll die Entwicklung neuer Berufsbilder, Ausbildungsanforderungen, Arbeitsweisen und Wirtschaftsfelder unterstützt werden.
- Die Leistungen der Sozialversicherungsträger müssen zur Etablierung zukunftsfähiger Versorgungskonzepte miteinander verzahnt werden.

Wettbewerbsfähigkeit durch gezielte Innovationsanreize erhöhen

- Innovative Produkte und Dienstleistungen müssen schnell und flächendeckend in die medizinische Versorgung gebracht werden, indem Entscheidungs- und Finanzierungswege vereinfacht und beschleunigt werden.
- Der Forschungsstandort Deutschland muss durch kombinierte Förderung von Grundlagenforschung, projektorientierter Forschung und Entwicklung und steuerlicher Forschungsförderung gestärkt werden.
- Um die Translation wissenschaftlicher Erkenntnisse in innovative Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen, müssen Industrie und Wissenschaft gemeinsam neue Kooperationsmodelle entwickeln. Die Rahmenbedingungen für solche Kooperationen müssen geschaffen werden.

Finanzierung der Gesundheitsversorgung nachhaltig sichern

- Digitalisierung, neue Versorgungskonzepte und Innovationen führen im Kontext des demographischen Wandels zu Effizienzsteigerungen, die einen signifikanten Beitrag zur nachhaltigen Finanzierung des Gesundheitssystems leisten.
- Eine effiziente Gesundheitsversorgung steigert die Produktivität der Volkswirtschaft durch reduzierte Fehlzeiten und geringere Krankheitskosten. Dieser Beitrag zur nachhaltigen Finanzierung ist bei der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung zu berücksichtigen.
- Die betriebliche Krankenversicherung kann eine weitere Komponente zur nachhaltigen Finanzierung der Versorgung werden.